

Noch ein Schritt zurück - dann seid ihr beide schön drauf

Autor(en): **Furrer, Jürg**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **120 (1994)**

Heft 41

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wie gehabt

Erkenntnis des *Zürcher Tages-Anzeiger* im Kommentar über seinen Einstieg beim Regional-TV *TeleZüri* und die journalistischen Folgen: «Schawinski wird weiterhin ab und zu über den *Tagi* schimpfen, Ringier wird seine ganz besondere Politik- und Geschäftskultur behalten, und die *TA*-Redaktion wird auf ihrer zuweilen pädagogisch gefärbten Unabhängigkeit beharren.»

Langweilig

Stosseufzer eines Delegierten der Vereinigten Staaten an der Kairoer Weltbevölkerungskonferenz, publiziert im *Brückenbauer*: «Wer hätte gedacht, dass es so langweilig sein könnte, eine Woche lang über nichts als Sex zu reden?»

Stadtreinigung

Probleme mit abgelehnten Asylbewerbern gibt es auch in Deutschlands Grenzgebiet zu Holland. Die *Aachener Nachrichten* berichteten aus dem Stadtrat wie folgt:

«Eine Entscheidung zur Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges für die Abschiebung abgelehnter Asylbewerber sowie Gefangenentransporte durch das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung wurde zurückgestellt.»

Hilfe

Aus dem *Karlsruher Kurier* unter der Nr. KK 9926: «Wir suchen einen stattd. durchtrainierten Herrn, der in der Lage ist, wieder Ruhe und Ordnung in einem Mehrfamilienhaus herzustellen.»

Wohl bekomm's!

Die *Saarbrücker Zeitung* machte PR in eigener Sache: «Wenn Sie uns einen neuen Abonnenten vermitteln,

wird Ihnen als Belohnung dieses Pfannenset – wie auf dem Foto –, bestehend aus einer hochwertigen Gussbratpfanne und einer edlen Kasserolle mit passendem Glasdeckel, bestimmt gut schmecken.»

Zülig

Geraffte Titel in den Druckmedien haben ihre Tücken. Beispiel: *Badische Zeitung*: «Toter im D-Zug beging Selbstmord.»

Aha

Das Wochenmagazin des Reutlinger Generalanzeigers *Heimat + Welt* schrieb, dass rund um den Erdball täglich mehr als 40 000 Gewitter mit acht Millionen Blitzen toben, und kam zum Schluss: «Gefährdet sind meist nur diejenigen, die sich unvorsichtig in Gefahr begeben.»

Haarig

Emanuel L. Kaiser fragte im *Brückenbauer*: «Wie sollen Glatzköpfe frohlocken?»

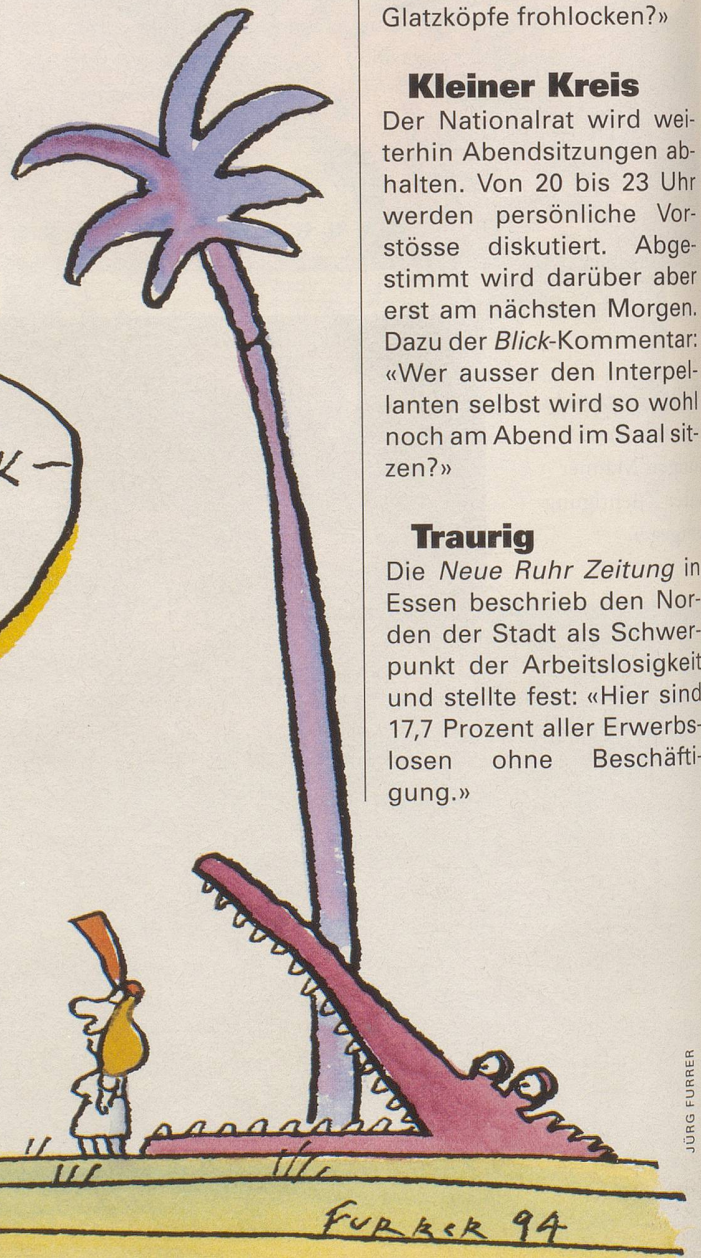
Kleiner Kreis

Der Nationalrat wird weiterhin Abendsitzungen abhalten. Von 20 bis 23 Uhr werden persönliche Vorstöße diskutiert. Abgestimmt wird darüber aber erst am nächsten Morgen. Dazu der *Blick*-Kommentar: «Wer ausser den Interpellanten selbst wird so wohl noch am Abend im Saal sitzen?»

Traurig

Die *Neue Ruhr Zeitung* in Essen beschrieb den Norden der Stadt als Schwerpunkt der Arbeitslosigkeit und stellte fest: «Hier sind 17,7 Prozent aller Erwerbslosen ohne Beschäftigung.»

NOCH EIN
SCHRITT ZURÜCK –
DANN SEID IHR
BEIDE SCHÖN
DRAUF



JÜRIG FURRER